

Mrs.Viviane_Longbottom

Viviane Potter (Buch 1)



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

In Viviane Potter (Buch1) geht es um Harrys Zwillingsschwester die zusammen mit ihm bei den Dursleys lebt.
Erlebe mit ihr, ihr erstes
Jahr auf Hogwarts .

Vorwort

Lest die Story

ALLE PERSONEN UND ORTE AUßER VIVIANE POTTER GEHÖREN UNSER
HOCHGESCHÄTZTEN QUEEN JOANNE K. ROWLING

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Kapitel 1
3. Kapitel 2
4. Kapitel 3
5. Kapitel 4
6. Kapitel 5
7. Kapitel 6
8. Kapitel 7

Prolog

Die Nacht des 31. Oktobers 1991

änderte ihr ganzes Leben, denn es war die Nacht wo Voldemort ihre Eltern ermordete. Ihre Mutter, Lily, wollte sie grade ins Bett bringen als sie ihren Vater rufen hörten: „Lily nimm dir Harry und Viviane und flieh er ist hier, Voldemort ist hier!“ Keine zwei sekunden später hörten sie wie Voldemort schrie: „AVADA KEDAVRA“ Lily wusste ihr Ehemann, James, war tot. Dass einzige was Lily dachte war: „Wie schaffe ich es die beiden zu retten?“ Da stand Voldemort auch schon hinter ihr und sagte: „Geh von den beiden weg und dir wird nichts passieren“ „Nur über meine Leiche!“, sagte Lily „Das lässt sich einleiten. AVADA KEDAVRA!“ Lily war tot.

Nun wollte sich Voldemort den Zwillingen zu und schrie: „ AVADA KEDAVRA!“ Doch der Fluch prallte von den beiden ab und traf ihn selbst. Voldemort war verschwunden und das halbe Haus weg gesprengt. Von draussen hörte man ein Motorrad näher kommen auf dem Sirius Black saß. Er ist der beste Freund von James und der Pate der Zwillinge. Er kam an dem Abend nach Godric Hollow, weil er so ein schlechte gefühle hatte und sehe an er hatte recht. Er betrat die Ruine und das erste was er sah war sein Bester Freund tot auf dem Boden. Tränen liefen ihm über die Wangen als er James Augen schloss. Sein nächster Gedanke war: „ die Zwillinge!“ Er rannte die Treppe hoch zum Zimmer von Viviane und Harry. Da lag Lily tot auf dem auch ihr schloss er die Augen als er plötzlich das leisen weinen von zwei Kindern hörte. „Wie haben sie Überlebt?“ dachte er als er seine Patenkinder genauer musterte. Sie beide haben wuschiliges Schwarzes Haar und schauten ihn aus verweinten Augen an Harry aus Grünen und Vivi aus Braunen. Er hob die beiden hoch als er auf den stirnen von den beiden wunden erkenne konnte die auf Harry's war Blitz förmig und die auf Vivianes's hatte die Form von einem Stern. Er lief mit den beiden die Treppe runter als er jemanden rufen hörte: „ Ist hier jemand?“ Sirius erkannte die Stimme sofort und rief:

„Wir sind hier Hagrid!“

Sirius ging aus dem Haus raus und sah Hagrid
der auf ihn zu laufen.

„Ich soll die beiden nehmen. Strikter Befehl von
Dumbledore.“ sagte Hagrid als er Sirius
erreicht hat.

Sirius erwiderte entsetzt: „ Das geht doch nicht
ich bin ihr Pate. James und Lily wollten das
ich sie nehme wenn ihnen etwas Passiert!“

„Tut mir Leid da kann ich nichts machen,
Black.“

„Dann nehm wenigstens mein Mottorad dann bist du
schneller.“ sagte Sirius als er Hagrid die
Zwillinge reichte.

„Danke“ sagte Hagrid nur knapp, setzte sich aufs Rad
und flog richtung Ligusterweg nummer 4
wo Harry's und Vivianes's neues Leben
beginnen würde.

Ich würde mich sehr über Feedback, Bewertungen und
Verbesserungsvorschläge freuen.

Lg eure Vivi <3

Kapitel 1

Mein Name ist Viviane Lily Potter und ich lebe seit fast 10 Jahren zusammen mit meinem Zwillingenbruder Harry bei unseren Verwandten den Dursleys. Die Familie Dursley besteht aus unsere Tante Petunia sie ist die Schwester von unserer Mutter und ist groß, hat blonde Haare und einen sehr langen Hals (Harry und ich haben sie Früher immer heimlich Giraffe genannt) dann gibt es noch unseren Onkel Vernon, er hat fast gar keinen Hals und ist seeeeeehr dick, Vernon sagt immer wir wären Platz- und Geldverschwendung und dann meckert er immer rum warum er uns nicht ins weissen Haus geschickt hat. Und zum Schluss haben wir noch unseren Cousin, Dudley, er ist das genaue Ebenbild von Vernon nur hat er blonde Haare. Ihr fragt euch sicher warum ich und Harry nicht bei unseren Eltern wohnen, um es direkt zu sagen sie sind bei einem Autounfall gestorben. Harry und ich haben jeweils nur eine Narbe davon getragen. Das coole an den Narben ist das meine Sternenförmig ist und Harry's Blitz förmig.

Heute ist der Geburtstag von meinem Cousin Dudley, er wird elf, und Petunia 'weckt' uns in dem sie gegen die Schranktür hämmert. Ich schlafe aber direkt wieder ein deswegen versucht Harry jetzt mich zu wecken indem er mir an den Armen rüttelt und sagt: „Wir müssen aufstehen. Sonst kriegen wir Ärger.“ „Okay,Okay. Ich bin ja schon wach.“ erwiderte ich nur müde. Als wir aus dem Schrank rausgehen sah ich zuerst in den Spiegel und sah wer hätte es gedacht mich. Ich habe Schulter lange schwarze Haare,große Braune Augen und Sommersprossen,bin dünn und normal groß für mein Alter. Ich muss sagen ich bin echt Hübsch, das klingt vielleicht eitel aber es ist so. Harry ruft mich schon ungeduldig aus der Küche: „Jetzt komm wir sollen Kochen. Ich kümmere mich um das Essen und du deckst an.“ „Okay. Ich mach das“

Nach dem Essen kam einer von Duddley's 'Freunden' um mit uns Dudley's Geburtstag zu feiern. Eigentlich sollten wir gar nicht mit aber, Mrs. Figg unsere Nachbarin die sonst immer auf uns aufpasst hat sich ihr Bein gebrochen und kann uns nicht nehmen. Wir sitzen jetzt also hier im Auto und ich springe die ganze zeit hin und her ,weil ich so aufgeregt bin.

Ihr müsst wissen unsere Verwandten nehmen
uns sonst nie mit wenn sie einen Ausflug machen,
heute ist so zu sagen eine Premiere.

Harry und ich laufen zusammen im Tropenhaus rum
und und gucken uns die ganzen schlangen an.

Harry sagte: „Ich mag Schlangen.“

„Ich nicht. Die sind so gruselig“, erwiderte ich.

Wir hörten wie Dudley gegen ein Scheibe klopfte und rum
meckerte: „Beweg dich du Viech“ danach ging er weg
weil er die Schlange anscheinend langweilig fand. Harry und
ich gingen rüber zu der Schlange und Harry begang
mit ihr zu reden: „Ich weiß wie du dich fühlen musst
wir leben jetzt schon seit zehn Jahren bei denen.

Es ist zum Verrückt werden.“ Die Schlange guckten ihn
interessiert an so als würde er ihn verstehen.

Was natürlich Quatsch ist Harry kann ja schließlich
keine Schlangen Sprache sprechen.

Ich fragte die Schlange aus Spaß: „Verstehst du uns?“

Die Schlange nickte Lebhaft und ich hab mich

echt erschrocken. Harry Fragte nur ruhig: „Von wo kommst du?“

Die Schlange zeigte mit ihrem Kopf in Richtung von einem Schild.

„Boa Konstriktor, Brasilien“, las ich vor „War es schön da?“

Sie zeigte noch mal auf das Schild. „Im Käfig aufgezogen“, las jetzt Harry

„Das kennen wir.“, sagten wir uni so und mussten lachen.

Doch dann kamen Dudley und sein Freund und schubsten uns zu weg.

Wir beiden fielen auf den Boden und ich spürte plötzlich so eine unbekannte

Wut, ich bin sonst nie wütend, und da war auch schon Gas weg und Dudley
und sein Freund fielen in den Schlangen Käfig.

Die Schlange bedankt sich bei uns und schlängelt dann auch weg.

Vernon guckte uns Wütend an packte uns an den Ohren und schleifte uns an den
Ohren zu Auto und mussten da warten bis Dudley wieder aus dem Käfig befreit
ist. Als alle wieder im Auto saßen fuhren wir nach Hause.

Zu Hause angekommen wurden wir direkt in den Schrank gesperrt
und der Tag endete.

Kapitel 2

Am nächsten Morgen wurden wir wieder von Petunia geweckt doch dieses mal war ich sofort wach. Ich wollte nicht schon wieder Ärger bekommen denn mein Gesicht tut von Vernons Schlägen immer noch weh. Ja er schlägt mich und ich nehme Harry's Schläge auch immer weil ich nicht will das er geschlagen wird. Harry will das zwar nicht aber ich mach es trotzdem schließlich ist er mein Bruder und ich hab ihn lieb.

Harry und ich machten wieder Frühstück so wie eigentlich jeden morgen.

Als wir grade alle am Tisch sitzen befiehlt Vernon uns die Post zu holen. Also stehen wir auf und gehen zur Tür. „Hier für dich.“ sagte Harry. Ich kreische: „POST FÜR MICH??? OMG *-*“ Ja ich weiß ich bin verrückt. Harry lacht nur und geht zurück zum Esszimmer um Vernon die Post zu geben, auch ich hab mich wieder hingesetzt und öffne grade den Brief als Dudley ihn mir auch schon aus der Hand gerissen hat und meinem Onkel die Briefe von Harry und mir gegeben hat.

Ich und Harry sagten uni so: „Das sind unsere Briefe!!!“ Vernon darauf nur bitter: „Wer würde euch schon schreiben?“

Da hatt er recht wer würde uns schon schreiben uns mag doch eh niemand.

Die Tage vergingen und jeden Tag kamen mehr Briefe. Am Sonntag war Vernon bester lauen als er Harry fragte: „Was ist so toll an diesem Sonntag?“

Ich antwortete für Harry: „Es wird keine Post ausgetragen.“ Vernon lachte böse vor sich hin, bis plötzlich aus dem Kamin und aus den Fenstern Tausend nein Millionen von Briefen geflogen kommen.

Wir alle sind schockiert und flüchten aus dem Wohnzimmer als Vernon rief: „Wir treffen uns in Zehn Minuten am Wagen.“

Ich und Harry rennen sofort raus, da wir eh nichts haben was wir mitnehmen können. Wir warten also draußen vor dem Haus auf unsere Verwandte und sehen wie das aus mehr und mehr von den Briefen überflutet wird.

Ich wollte mir gerade einen nehmen als auch schon die anderen kamen, wir uns ins Auto setzen und los fahren.

EIN PAAR STUNDEN SPÄTER

Wir sind ein paar stunden gefahren und übernachteten jetzt in so einem Hotel am Rand von einer größeren Stadt. Harry, Dudley und ich müssen uns ein Doppelbett teilen, was ja nicht so schlimm wäre wenn Dudley sich nicht so breit machen würde. Am Ende haben ich und Harry uns entschieden auf dem Boden zu schlafen, weil wir in dem Bett mit Dudley einfach nicht schlafen können. Ich und Harry haben es uns grade auf dem Boden bequem gemacht da war ich auch schon eingeschlafen.

Als wir am nächsten morgen alle nach unten gingen, weil wir weiter fahren wollten, sagte man uns an der Rezeption das 14 Briefe für uns abgegeben wurden sind.

Onkel Vernon regte sich darüber natürlich auf. Wir sitzen jetzt wieder alle im Auto und mein Kopf ruht auf Harry's Schulter und ich langweile mich auf reden hab ich auch nicht wirklich Lust ,weil ich weiß das Vernon mich an meckern würde.

Ich habe das Gefühl wir sitzen schon tage lange in diesem Auto dabei waren es erst ein paar Stunden.

Vernon sagte erfreut: „Gleich sind wir da hier uns niemand finden.“ Und da halten wir auch schon vor einem großem See in dessen Mitte ich eine Insel mit einer verwahrlosten

Hütte sehen konnte. Wir alle stiegen in ein kleines Ruderboot und ein

Wunder es ging trotz dem Gewicht von Dudley und Vernon

nicht unter. Harry und ich mussten den ganzen weg

bis zur Insel rudern und Das war echt anstrengend.

Mittlerweile war es wieder Abend um genau zu sein

war es 23:58 Uhr am 30.7.1991, das heißt das ich und Harry in zwei

Minuten 11 Jahre alt werden. Jetzt noch eine Minute.

Harry zeichnet mit dem Staub auf dem Boden Torte und nimmt meine

Hand. Es ist jetzt 0:00 Uhr. Wir beide sagen gleichzeitig: „Alle Gute“

und ich fange an zu Lachen. Doch Plötzlich wird die Tür ein getreten und

im Türrahmen stand ein Mann ein wirklich groooooßer Mann.
Onkel Vernon kommt die Treppe runter gestürzt, hinter ihm kommt auf
Petunia die Treppe runter. Dudley versteckt sich hinter seinen Eltern.
Der Riese kommt jetzt auf Harry und mich zu und sagt: „Alles Gute
zum Geburtstag Harry und dir auch Viviane.“

„Entschuldigung, aber wer sind sie?“ fragte ich den fremden.
Er sagte: „Ich bin Rubeus Hagrid der Hüter der Schlüssel
und Ländereien von Hogwarts. Über Hogwarts wisst ihr
natürlich alles.“

„Nein tut uns Leid. Wir haben keine Ahnung was ein
Hogwarts ist.“ sagte Harry.

„Dann wisst ihr ja gar nicht wo eure Eltern das alles gelernt
haben...“ Ich unterbrach Hagrid in dem Ich ihn fragte: „Was
gelernt?“

„Na zaubern was denn sonst.“ sagte Hagrid.

„ES GIBT KEINE ZAUBEREI!“ schrie Onkel Vernon wütend „UND
DU WIRST DIE BEIDEN NICHT MIT NEHMEN!!“

Hagrid sagt bedrohlich: „Und was willst du
da gegen machen?! Kommt ihr beide wir haben noch
viel zu tun.“ Wir folgten Hagrid aus der Hütte
und gingen in das Boot. Ich hab schon gedacht das wir
wieder Rudern müssen, doch das Boot fährt von allein.
Auf halbem Weg fragte Harry: „Wo wollen wir überhaupt hin?“
Hagrid antwortete nur: „Zur Winkelgasse.“

***** 3 Stunden später*****

Wir waren im 'Tropfendem Kessel' angekommen und alle
wurden leise als man uns sah. Zuerst kamen ganz viele Leute die uns
die Hände schütteln wollten und dann kam ein Mann im
mittlerem alter, mit einem lila Turban auf dem Kopf
zu uns und redete die ganze zeit mit Harry.

Mich ignorierte er komplett, also gucke ich mich weiter um.

Es sah echt cool hier aus, etwas runtergekommen aber cool.

Als der Mann wieder weg war sagte Hagrid: „Das ist Prof. Quirrel
er unterrichtet euch im Fach Verteidigung gegen die Dunklen Künste
oder kurz VgdDK.“ „Cool“, dachte ich „schon mal ein Fach das ich nicht mag.“

Jetzt gehen wir in den Hinterhof vom Tropfendem Kessel. Ich frage Hagrid: „Öhm... was machen hier?“
Auch Harry guckt verwirrt bis Hagrid sagt: „Hier ist der Eingang zur Winkelgasse.“ sagte Hagrid. „Achsoo.“
Erwiderten ich und Harry uni so. Hagrid tippte mit einem Pinken Regenschirm ein Paar Steine von
der Mauer an und ein Durchgang öffnete sich. Das was ich da sah verschlug mir die Sprache und Hagrid
sagte: „Willkommen in der Winkelgasse. Ich würde sagen wir werden als aller erstes zu Gringotts gehen und
euer Geld holen. Bevor ihr fragt ja ihr habt Geld, eure Eltern haben es euch vererbt.“

Wir gingen durch die Winkelgasse Richtung Gringotts. Überall waren bunte Geschäfte und ganz viele
Leute es war einfach unglaublich, Wir gingen in ein großes weißes Gebäude. Als wir drinnen waren sah ich
viele kleine Männer die an den Schaltern arbeiten, „Das Kobolde“ sagte Hagrid „nicht sonderlich freundliche
Wesen.“ „okay das heißt Augenkontakt vermeiden“ denk ich mir

mit dem Blick stur auf dem Boden gehalten. Als wir vorne ankamen sagte der Kobold in einer genervten
Stimme: „Was kann ich für Sie tun?“ „Mr. Harry Potter und Miss Viviane Potter wünschen etwas abzuheben.“
antwortete Hagrid

„Haben Mr. und Miss Potter denn auch ihren Schlüssel dabei?“ fragte der mies gelaunte Kobold. „Kleinen
Moment ich hab ihn gleich“ sagte Hagrid als er einen kleinen Schlüssel aus seiner Jackentasche holte. Er lehnt
sich zum Kobold rüber um ihm den Schlüssel zu geben als er flüstert: „Hier. Und ich brauch den Sie wissen

schon was aus Verließ Sie wissen schon welches.“ „Folgen sie mir“ bellt der Kobold und wir folgen ihm zu einem Wagen. Wir setzen uns rein und

der 'Spaß' fängt an. Als wir stehen bleiben ist mir Kotz übel und ich muss mich an Harry festhalten damit ich nicht hin falle, währenddessen schließt der Kobold

eine Kammer auf wo hunderte von Goldene,silbernen und bronzenen Taler drin sind. „Ist das alles unseres?“ fragt Harry erstaunt. „Oh ja“ sagte ich. Wir beide füllen uns einen Beutel mit Galleonen,Sickeln und Knuts wie wir von Hagrid

erfahren haben und gehen aus Gringotts raus. „Ich würde sagen wir holen zuerst eure Kessel und Zaubertrank Zutaten, dann eure Bücher und Umhänge und zu Schluss eure Zauberstäbe und Haustiere.

Nach dem wir die Kessel und die Zutaten gekauft haben gehen zu 'Flourish&Blotts' um unsere Schulbücher zu kaufen und ich muss sagen der Laden ist unglaublich. Hier gibt es tausenden Bücher, am liebsten würde ich alle kaufen aber das geht natürlich nicht deswegen kaufe ich jetzt erst mal die Schulbücher und das Buch 'die Geschichte von Hogwarts' ich fand es klang echt interessant.Nach dem wir alle Bücher gekauft haben gehen wir zu 'MadameMalkins' um unsere Umhänge zu kaufen. Da angekommen fragte Madame Malkin uns: „Hogwarts?“ Wir beide nickten und Madame Malkin schickte uns in den hinter Raum wo schon ein anderer Junge auf einem Hocker und vermessen wurde. Der ist süß dachte ich als ich den jungen hellblonden haaren zum ersten mal sah, doch als er anfang zu sprechen wusste ich mit dem Werde ich mich nicht anfreunden. Er fragte uns: „Auch Hogwarts?“ Ich und Harry nickten nur und der blonde sagte: „Ich bin Malfoy. Draco Malfoy und ihr seid?“ Gerade als ich antworten wollte sagte die Bedienung die Dracos Daten aufnahm: „So du bist fetig. Komm bitte in einer Stunde und hol die Sachen ab.“ Draco nickte und sagte zu uns: „Wir sehen uns in Hogwarts.“ Dann geht er.

Jetzt sind ich und Harry dran mit den Umhängen. Ich bin schon fertig mit dem Ausmessen und frage Harry: „Weißt du wo Hagrid ist?“ „Ja er hohlt Eis. Guck da ist er.“ Er hat Recht, Hagrid hält das Eis hoch um zu zeigen das er nicht reinkommen kann. Als Harry auch fertig ist gehen wir zu Hagrid und essen erst mal das Eis. Ich hatte Erdbeere und Pfefferminz. Es war einfach Lecker. Hagrid sagt: „Kommt wir gehen zu Ollivander eure Zauberstäbe kaufen.“

Bei Harrys Zauberstab hab ich nicht richtig zugehört deswegen werde ich ihn später mal fragen was für einen er hat. Mr.Ollivander fragte micht: „Was ist ihre Zauberhand?“ „Ich glaube Rechts.“ Ollivander misst noch meine Armlänge aus und gibt mir jetzt den ersten Zauberstab „Eiche, Drachenherzfaser, 14 Zoll.Gut für Zauberkunst.“ Ich nahm ihn in die Hand und plötzlich zersprangte eine Vase neben mir. Ich gebe ihm den Zauberstab zurück und er gibt mir einen neuen „Mahagoni,Einhornhaar,13 Zoll. Gut für Kräuterkunde und Verwandlung.“ Ich nahm ihn in die Hand und alles um mich herum hellblau. „Das ist er“ sagte Mr. Ollivander. Wir bezahlen und gehen jetzt zu einem Tierladen um uns ein Haustier zu kaufen. Meine Wahl fällt schnell auf einen kleinen Steinkauz mit großen gelben Augen. „Ich glaub ich nenn dich Glubsch.“ Ich bezahlte gerade Glubsch als Harry mit einer großen Schneeeule zu mir kam und sagte: „Das ist Hedwig.Wie heisst deine Eule?“ „Glubsch“ sagte ich nur und wir beide bekamen einen Lachanfall. Als wir die Eulen bezahlt haben, holen wir noch zusammen mit Hagrid unsere Umhänge ab und verlassen die Winkelgasse. Nur noch ein Monat und wir können endlich nach Hogwarts.

Kapitel 3

*****4 Wochen später*****

Morgen fahren wir endlich nach London um nach Hogwarts zufahren. Ich kann es kaum noch erwarten endlich Freunde zu finden. Ich hab versucht Harry dazu zubringen sich die Schulbücher anzugucken aber er war nur in das Buch 'Quidditch im Wandel der Zeiten' interessiert. Ich habe irgendwie etwas angst vor dem Fliegen denn, ich kann mir ehrlich nicht vorstellen wie man auf einem Besen fliegen kann. Ich habe mir alle Bücher mindestens ein mal angeguckt um nicht die einzige zu sein die nichts von der Zaubererwelt weiß. Im Buch 'die Geschichte Hogwarts' hab ich Sachen über die Häuser nachgelesen und ich hoffe echt das ich entweder nach Hufflepuff oder Gryffindor komme. Harry weiß nicht in welches Haus er will, für ihn wäre alles außer Slytherin okay. Seit dem die Dursleys wissen das wir Zaubern können ignorieren sie uns vollkommen. Deswegen machen Harry und ich uns immer den Spaß und fragen sie immer unsinnige Sachen. Heute morgen beim Frühstück hat Harry Dudley gefragt: „Weißt du wie das Wetter heute wird?“

Dudley wurde nur rot und hat auf seinen Teller gestarrt, ich musste mir echt das lachen verkneifen. Harry und ich werden auch nicht mehr in den Schrank gesperrt sondern haben Dudleys zweites Zimmer bekommen. In diesem sitze ich jetzt zusammen mit Harry und gucke ihm dabei zu wie er wieder das Buch über Quidditch liest. „Mir ist Langweilig“ quengle ich rum und Harry sagt nur: „Guck dir doch deine Bücher noch mal an.“ „Nein. Ich hab keine Lust.“ „Dann weiß ich auch nicht was du machen kannst“ sagt er und liest weiter. Ich seufze nur und stehe auf um zu Glubsch zu gehen. Ich muss sagen ich hab ihn echt gerne, er ist sehr aufgedreht und verfressen also ein wenig wie ich. Ich grinse vor mich hin und gucke auf die Uhr. Es ist 22:36. „Wir sollten schlafen oder willst du den Zug verpassen?“ sage ich zu Harry. Er packt das Buch in seinen Koffer und schließt ihn, ich habe meinen Koffer schon Mittags zu ende gepackt, und sagt: „Du hast recht. Gute Nacht Vivi.“ „Nacht“ sage ich und bin auch schon eingeschlafen.

*****Am nächsten morgen*****

Ich wache auf und gucke auf die Uhr, 8:07, ich wecke Harry und er fragt mich:

„Wie spät ist es?“ „Acht Uhr.“ Wir stehen auf und ziehen uns an. Onkel Vernon fährt uns gleich nach London. Ich kann es immer noch nicht glauben das wir ihn überreden konnten uns zu fahren, wahrscheinlich ist er froh dass er uns los ist. „FREAKS KOMMT RUNTER!!!! WIR MÜSSEN LOS!!!“ schreit Vernon auch schon. Wir gehen runter und ich muss sagen es ist echt nicht leicht die Koffer die Treppe runter zutragen. Als wir die Koffer endlich unten haben gehen wir zum Auto wo Vernon schon wartet und packen die Koffer in den Kofferraum. Wir fahren los Richtung London und ich kann mal wieder nicht stillsitzen. Harry sagt nur grinsend: „Beruhige dich. Wir sind doch bald da.“ „Wie kommt es das du so ruhig bist?“ „Ich war schon immer der ruhigere von uns beiden schon vergessen?“ sagt er schulterzuckend. Ich schüttele nur meinen Kopf und gucke weiter aus dem Fenster. So vergeht die fahrt und schon sind wir am Bahnhof. Als wir aus dem Auto ausgestiegen sind und die Koffer mit Vogelkäfigen raus geholt haben ist Vernon auch schon weg gefahren. Wir betreten den Bahnhof und holen uns beide einen Gepäckwagen wo wir auch schnell alles drauf verstaut haben. Jetzt laufen wir hier rum und such Gleis 9¾.

„Komm wir fragen den Schaffner.“ sage ich zu Harry er nickt und wir gehen zu einem Schaffner der in der nähe steht. „Entschuldigen sie, Sir. Aber wissen sie wo es zum Gleis 9¾ geht?“ fragt Harry. Der Schaffner sagt unfreundlich: „Gleis 9¾ ? Ich habe schon bessere Scherze gehört.“ und wendet sich ab. Jetzt stehen wir hier und ich fühle mich etwas ver*scht, muss ihm die frage nicht öfters gestellt werden? „Kommt zum Gleis geht es hier lang. Mal wieder alles voller Muggle.“ höre ich eine Rothaarige Frau sagen. Muggle? Das Wort hab ich schon mal bei Hagrid gehört also müssen das Zauberer sein. Offensichtlich hat Harry es auch gehört denn, er nimmt meine Hand und zieht mich hinter sich her um zu der Frau zu gehen die anscheinend ihre Kinder zum Zug bringt. In solchen Momenten vermisse ich meine Eltern noch mehr als sonst. So in Gedanken versunken bekomme ich gar nicht mit wie Harry die Frau fragt wie man zum Gleis kommt. „Auch zum ersten mal nach Hogwarts? Ich bin Molly Weasley und mein Sohn Ron geht auch zum ersten mal nach Hogwarts.“ sagte Molly und zeigte auf einen großen rothaarigen Jungen der wie ich auch Sommersprossen im

Gesicht hat. „Um zum Gleis zu kommen müsst ihr einfach auf die Wand zwischen Gleis 9 und 10 zu rennen“
Warte was wir müssen gegen eine Wand rennen? Ist das ihr ernst? „Percy du zuerst.“ Ein Junge mit roten
Locken läuft mit seinem Gepäck auf die Wand zu und verschwindet. Okay wir müssen also doch nicht gegen
laufen ein Glück. „Fred, George ihr seid dran“ sagte Mrs. Weasley und guckt zwei identisch aussehende Jungs
an. „Ich bin Fred er ist Fred“ sagt der eine und zeigt auf seinen Bruder. „Entschuldige George.“ erwidert Mrs.
Weasley. „War nur ein Scherz. Ich bin Fred.“ sagt der Junge und rennt dicht gefolgt von seinem Bruder durch
die Wand. „Jetzt ihr beide“ sagt Molly und guckt uns an. Mein Herz klopft mir bis zu Hals als ich los renne,
ich schließe die Augen und schon bin ich durch die Wand durch. Ich öffne die Augen und sehe sie. Vor mir
steht ein roter Zug und vorne steht auf einem goldenem Schild 'Hogwarts Express'. Auf dem Bahnsteig stehen
viele Leute, manche in Umhängen und manche in normalen Klamotten. Harry stupst mich an und meint:
„Komm lass uns Plätze suchen.“ Ich folge ihm einfach wortlos weil ich viel zu aufgeregt bin um etwas zu
sagen. Als wir beim Zug Eingang sind bekomme ich meinen Koffer in den Zug aber Harry merkt das nicht
und geht weiter ein Abteil suchen. Jetzt steh ich hier und warte bis Harry merkt das ich nicht da bin als mich
jemand von hinten antippt. Ich drehe mich um und vor mir steht ein braunhaariger Junge, er muss auch so in
meinem alter sein. Er fragt mich: „Ist a-alles in o-ordnung?“ „Nein. Ich bekomme meinen Koffer nicht in den
Zug.“ „I-ich kann d-dir helfen.“ „Das wäre nett. Aber natürlich nur wenn es dir nichts ausmacht.“ „Das g-geht
schon.“ sagt er nur und trägt meinen Koffer in den Zug als wäre er das leichteste auf der Welt. Als wir im Zug
sind frage ich ihn: „Wollen wir uns zusammen in ein Abteil setzen?“ Er wurde rot und antwortete: „K-klaaer.“
Wir suchen uns ein leeres Abteil und nach kurzer Zeit haben wir eins gefunden und setzen uns hin.

„Wie heißt du eigentlich?“ frage ich ihn und er antwortet: „Neville Longbottom.“

Nevilles Sicht

„Neville Longbottom,“ antworte ich ihr „und du?“ „Viviane Potter.“ sagt sie schlicht. Wow. Ich sitze grade
wirklich neben Viviane Potter dem berühmtesten Mädchen der Zauberwelt wenn ich das Grandma erzähle.

„Wo ist dein Bruder?“

frage ich sie ohne zu stottern das ist das erste mal das ich nicht stottere wenn ich mit einem Mädchen rede.
„Der ist irgendwo im Zug ich hab ihn das letzte mal gesehen als ich meinen Koffer nicht tragen konnte.“
„Achso. In welches Haus willst du?“ „Entweder nach Gryffindor oder Hufflepuff. Du?“ sagte sie lächelnd. Ihr
lächeln ist echt hübsch, als ich das denke werde ich rot und antworte ihr lächelnd: „Ich auch.“

Vivianes Sicht

Nachdem er geantwortet hat geht die Tür auf und ein Junge mit dunkel blonden Haaren kommt rein. Er
fragt uns: „Ist hier noch Platz der Rest des Zuges ist schon voll.“ Ich gucke Neville an und er nickt also sage
ich: „Klar setz dich.“

„Ich bin Seamus Finnigan und wer seit ihr?“ „Ich bin Neville Longbottom und das ist Viviane Potter.“
antwortet Neville für uns beide. „Die Viviane Potter?“

Ich nicke und ihm fällt die Kinnlade runter. Ich sehe zu Neville und während er die Augen Verdreht und
fange so doll an zu lachen das ich vom Sitz falle, jetzt fangen auch Seamus und Neville an zu lachen und wir
beruhigen uns erst als eine alte Dame mit Süßkram kommt. „Etwas süßes ihr kleinen?“ Ich Neville kauften uns
'Schokofrösche' und Seamus sich 'Bearty Botts Bohnen'. Nachdem ich die Schokofrösche gegessen habe, sage
ich zu den Jungs: „Ich geh mal meinen Bruder suchen. Bis nachher.“ Seamus nickte und Neville antwortet:
„Bis nachher.“ Ich gehe aus dem Abteil raus und suchen meinen Bruder nach etwa zehn Minuten sehe ich ihn
in einem Abteil mit dem rothaarigen Jungen ich glaube Ron heißt er sitzen. Ich gehe ins Abteil und Harry sieht
mich erleichtert an: „Da bist du ja. Ich hab mich schon gewundert wo du bist.“ „Naja. So wichtig kann ich dir
ja nicht sein wenn du mich nicht mal suchst!“ Fauche ich. Er lächelt mich entschuldigend an und antwortet „Es
tut mir Leid aber Ron kam und fragte mich ob er hier mit sitzen kann und ich hab vergessen dich zu suchen.“
Ich sehe zu aber sieht mich nur mit großen Augen an und fragt: „Kann ich deine Narbe sehen?“ Ich schüttle
nur meinen Kopf und drehe mich mich um. Ich höre noch wie er sagt: „Was hat die denn für Probleme.“ Ich
drehe mich wütend um und renne prompt gegen Seamus der sagt: „Hier bist du. Ich und Neville suchen dich
schon überall. Wollen wir zurück ins Abteil, wir sind gleich da.“ Ich nicke stumm, weil ich immer noch
wütend wegen Ron bin und folge Seamus in unser Abteil wo Neville schon auf uns wartet. „Wollt ihr zuerst
eure Umhänge anziehen und ich warte draußen oder soll ich mich zuerst umziehen und ihr wartet?“ „Ladies

first“ sagen beide gleichzeitig und grinsen, ich grinse zurück und die beiden gehen raus.

20 Minuten später

Wir haben jetzt alle unsere Umhänge an und warten aufgeregt darauf das wir endlich ankommen. Ich denke an meinen Bruder und das ich mich nachher bei ihm Entschuldigen muss, weil ich einfach abgehauen bin. Der Zug bleibt stehen und eine Stimme sagt durch eine Lautsprecher: „Wir haben nun den Bahnhof in Hogsmeade erreicht. Bitte lassen sie alle ihr Gepäck im Zug, es wird für sie zum schloss gebracht.“ Ich lächle und verlasse zusammen mit Neville und Seamus den Zug. „Erstklässler hierher! Erstklässler hierher!“ rief eine mir gut bekannte Stimme. Ich sage: „Hallo Hagrid!“ „Hallo Vivi,Harry“Ich drehe mich um und hinter mir steht mein Bruder Ich gebe ihm einen Wir-müssen-reden Blick und drehe mich wieder um. „Sind alle Erstklässler hier?Gut dann kommt!“ Wir gehen zu einem Seeufer wo mehrere kleine Boote stehen, ich merke das Neville neben mir angst bekommt wahrscheinlich kann er auch nicht

schwimmen. Ich drücke kurz seine Hand und lächle ihm aufmuntert zu. Er wird rot lächelt aber zurück. Ich setze mich zusammen mit Seamus,Neville und einem Mädchen namens Susan Bones in ein Boot, Ganz vorne sitzt Hagrid alleine in einem Boot und neben uns Harry, Ron und ein Mädchen mit buschigem braunen Haaren. Nachdem wir ungefähr zehn Minuten gefahren sind falle ich aus dem Boot, weil ich natürlich mal wieder nicht still sitzen kann. Ich bekomme Panik, weil ich ja nicht schwimmen. Neville,Seamus und Susan ziehen mich aber schnell wieder aus dem Wasser und ich sehe sie dankend an. Ein paar Leute lachen und ich mache mich klein, ich stehe nicht gerne im Mittelpunkt. Hagrid holt unser Boot neben seines und gibt mir seinen Mantel damit ich mich nicht erkälte, ich sehe auch ihn dankend an und wir fahren weiter bis Hagrid sagt: „Guckt da ist Hogwarts.“ Manchen einfährt ein 'wow' oder ähnliches aber ich gucke es einfach mit offenen Augen an bis Susan sagt: „Mund zu, es zieht.“ Ich mach den Mund zu und lache so doll das ich noch mal ins Wasser falle. Die Jungs und Susan ziehen mich wieder aus dem Wasser und wir lachen gemeinsam bis Hagrid ruft: „DUCKEN!“ Wir ducken uns und die Boote legen an einem Steg an. Als alle ausgestiegen sind laufen wir eine Lange Treppe entlang Richtung Hogwarts. Oben wartet eine Streng aussehende Frau auf uns und Hagrid sagt zu ihr: „Die Erstklässler, Prof. McGonagall.“ Sie nickt ihm zu und Hagrid geht durch eine große Tür ins Schloss. McGonagall sieht mich an und trocknet mich mit einem Wink ihres Zauberstabes. Sie sagt zu uns: „Mir nach“ und wir gehen durch eine Eingangshalle in einen kleinen Raum. Dort angekommen erzählt sie uns Sachen über die vier Häuser und das wir Hauspunkte verdienen wenn wir gute Dinge tun aber auch welche verlieren können wenn wir Mist bauen. „Wartet hier.“ sagt sie streng und geht weg. Ich drehe mich zu Neville und Seamus und sage: „Ich bin so aufgeregt.“ Die Stimmten mir gerade zu als ich hinter mir eine Arrogante hörte: „So es stimmt also was im Zug gesagt wurden ist.Die Potter Zwillinge sind jetzt in Hogwarts.“

Ich drehte mich um und sah das es der Junge aus der Winkelgasse ist. „Ihr müsst wissen es ist Wichtig sich mit den Richtigen Leuten abzugeben.“ dabei sah er zuerst Ron und dann Neville an. „Ich kann euch dabei behilföich sein. Mein Name Draco Malfoy.“ Ich muss beiden Namen grinsen und Ron fängt an zu lachen. Daraufhin dreht Draco sich zu ihm um und sagt: „Du findest meinen Namen wohl lustig! Nach deinem brauch ich gar nicht erst fragen. Rote Haare und ein Abgetragener Umhang. Du musst ein Weasley sein.“ Ron wird rot und guckt auf den Boden ich sehe Malfoy abschätzig an und drehe mich wieder zu den Jungs. Ich höre noch wie Harry zu Draco sagt: „Nein danke. Ich entscheide selbst mit wem ich befreundet bin.“ als auch schon McGonagall kommt und uns sagt: „Wir sind nun für euch bereit!“ Wir folgen ihr in zweier reihen, ich stehe neben Seamus, in die große Halle und sehe die Haustische. Vorne steht auf einem Podest ein Hocker auf dem ein Hut liegt. Der Hut fängt an zu singen:

„Ihr denkt ich bin ein alter Hut,
mein Aussehen ist auch gar nicht gut.
Dafür bin ich der Schlauste aller Hüte,
und ist's nicht wahr, so fress ich mich, du meine Güte!
Alle Zylinder und schicken Kappen
sind gegen mich doch nur Jammerlappen!
Ich weiß in Hogwarts am besten Bescheid
und bin für jeden Schädel bereiht.
Setz mich nur auf, ich sag euch genau,

wohin ihr gehört denn – ich bin schlau.
Vielleicht seid ihr Gryffindors, sagt euer alter Hut,
denn dort regieren, wie man weiß, Tapferkeit und Mut.
In Hufflepuff dagegen ist man gerecht und treu,
man hilft dem andern, wo man kann und hat vor Arbeit keine Scheu.
Bist du geschwind im Denken, gelehrsam auch und weise,
dann machst du dich nach Ravenclaw, so wett ich, auf die Reise.
In Slytherin weiß man noch List und Tücke zu verbinden,
doch dafür wirst du hier noch echte Freunde finden.
Nun los, so setzt mich auf, nur Mut,
habt nur Vertrauen zum Sprechenden Hut.

Als er fertig mit singen war fingen alle an zu klatschen und zu pfeifen oder in meinem Fall zu lachen. Neville der jetzt neben mir steht hält mich fest damit ich nicht wieder hin falle oder so. Als McGonagall sich neben den Hocker stellt wird alles leise und sie ruft den ersten Namen auf: „Abott, Hannah.“ Ein kleines rot-blondes Mädchen geht nach vorne und McGonagall setzt ihr den Hut auf.

Nach kurzer Überlegung schreit er: „HUFFLEPUFF“ ich hörte nicht wirklich zu bekam aber trotzdem mit wie Seamus und Neville in Gryffindor und Susan in Hufflepuff landen. Jetzt war Harry dran und als sein Name aufgerufen wurde ging ein Raunen durch die Halle. Der Hut braucht ziemlich lange bis er ruft: „GRYFFINDOR“ Als nächstes ruft McGonagall mich auf und ich ging mit wackeligen Schritten auf den Hocker zu. Ich gucke noch kurz zu meinen Freunden als mir auch schon der Hut aufgesetzt wurde. „Huch noch eine Potter?“

Du würdest gut nach Gryffindor aber auch nach Hufflepuff passen. Slytherin wäre auch eine Möglichkeit. Ravenclaw passt ganz und gar nicht.“ 'Willst du sagen ich bin dumm oder was?' dachte ich lachend. „Ich weiß wo du am besten hineinpasst nämlich nach... GRYFFINDOR.“ Das letzte Wort schrie er und der Gryffindortisch jubelte. Die Weasley Zwillinge riefen: „Wir haben die Potters. Wir haben die Potters!“ Die beiden machten Platz so das ich mich zwischen sie setzen kann. Gegen über von mir sitzen Seamus und Neville. Erst jetzt merke ich wie viel Hunger ich eigentlich habe, doch das Essen kommt anscheinend noch nicht denn Dumbledore redet noch über Regeln und aber ich höre da nicht wirklich, weil ich nur noch an Essen denken konnte. Ich frage den Zwilling auf meiner Rechten Seite, ich glaube es ist George: „Weißt du wann es was zu Essen gibt. Ich glaube ich verhungere.“ George lacht und sagt: „Es müsste eigentlich...“ „... jeden Moment kommen, Kleine.“ beendet Fred den Satz von George. Ich lache und frage: „Kleine? So klein bin ich doch gar nicht.“

„Nein gar nicht.“ lacht jetzt auch Neville.

30 Minuten später

Wir sind jetzt fertig mit Essen und folgen Percy in den Gemeinschaftsraum. Ich bin so müde das ich beim laufen immer wieder gegen Neville und Seamus laufe. Wir laufen viele Treppen hoch bis wir endlich vor einem Bild mit einer Fetten Dame sind und anhalten. „Caput Draconis“ sagt Percy und das Bild geht auf. Wir gehen rein und Percy sagt uns noch wo die Schlafräume sind und geht dann weg. „Gute Nacht, Jungs.“ sage ich und umarme Neville und Seamus. „Gute Nacht, Kleine“ sagt Neville noch und dann bin auch schon die Treppe hoch und in meinem Schlafsaal den ich mir mit drei weiteren Mädchen teile. Ich ziehe mir meinen Pyjama an, lege mich hin und schlafe direkt.

Kapitel 4

Am nächsten Tag

Ich werde von dem Mädchen mit den buschigen Haaren geweckt und sie sagt zu mir: „Steh auf sonst kommen wir zu spät zum Frühstück.“ beim Wort Frühstück bin ich sofort auf den Beinen und frage sie: „Wie heißt du?“ „Hermine Granger. Wer du bist weiß ich natürlich.“ antwortet sie mir „du solltest dich fertig machen. Da drüben ist das Bad.“ Ich lächele sie an und gehe ins Badezimmer. Dort stelle ich die Dusche an und dusche erst mal ausgiebig als ich fertig bin trockne ich mich ab, föhne meine Haare und ziehe meine Uniform an. Die Uniform besteht aus einem etwa knielangen schwarzem Rock, einer weißen Bluse, einem grauen Pullover, einer rot/goldenen Krawatte, einem Schwarzen Umhang mit Hauswappen drauf und meinen schwarzen Sneakers. Als ich angezogen war putze ich mir meine Zähne und gehe wieder zu Hermine die schon auf mich wartet „Wollen wir los?“ fragt sie mich. „Ja. Ich bin fertig.“ Wir gehen die Treppe runter und in den Gemeinschaftsraum wo Neville, Seamus und ein großer dunkelhäutiger Junge schon warten. „Guten Morgen. Das ist Hermine Granger.“ begrüße ich die Jungen fröhlich. „Das ist Dean Thomas er ist mit bei uns im Schlafsaal.“ stellt Seamus uns den Jungen vor. Ich schaue mich im Gemeinschaftsraum nach meinem Bruder um aber er ist wohl schon los. Ich träume so vor mir hin als eine Hand vor meinen Augen rum wedelt „Hallo?! Erde an Viviane kommst du die anderen sind schon los.“ reißt mich Neville aus meinen Gedanken. Ich nicke und wir verlassen den Gemeinschaftsraum. „Hast du gut geschlafen?“ frage ich Neville. „Ja. Ich bin sofort eingeschlafen und du?“ fragt er mich lächelnd zurück „Ich auch. Wer ist bei dir mit im Schlafsaal?“ „Seamus, Dean, Ron und Harry. Bei dir?“ „Hermine und zwei Mädchen die ich nicht kenne.“ Schweigend laufen wir weiter bis wir die große Halle erreicht haben. Wir setzen uns gerade zu den anderen als McGonagall die Stundenpläne verteilt, bei uns angekommen gibt sie uns alle einen und ich fülle mir essen auf. Als wir alle fertig mit essen sind fragt Hermine: „Wollen wir unser Zeug holen? Wir kommen sonst zu spät zu Verwandlung.“ Wir nicken alle und gehen hoch zum Gemeinschaftsraum. Oben angekommen verschwinden wir alle schnell in unseren Schlafsälen und suchen unsere Sachen zusammen. Hermine muss nur ihre Tasche nehmen, weil sie so schlau war und die Sachen schon am Abend eingepackt hat. Ich nehme mir meinen Rucksack den ich in der Winkelgasse gekauft habe und werfe meine Bücher und Pergament rein. „Komm wir müssen uns beeilen!“ sage ich zu Hermine. „Dann komm.“ Wir gehen wieder die Treppe runter und warten da auf die Jungs. „Ich geh mal gucken wo sie bleiben.“ Also gehe ich in Richtung der Schlafsäle der Jungs, da kommen sie mir auch schon entgegen „Wollen wir los?“ fragt Dean. Ich und Jungs nicken und wir gehen zu Hermine die schon auf uns wartet. Zusammen gehen wir zum Klassenraum für Verwandlung wo McGonagall schon wartet. Dean, Seamus, Neville und ich setzen uns in die letzte Reihe während Hermine sich in die erste setzt. Wo bleibt Harry nur? Der Unterricht beginnt jeden Moment. Es klingelt. „Willkommen zu eurer ersten Stunde Verwandlung. In meinem Unterricht wir gearbeitet und aufgepasst, es wird nicht herumgealbert. Eure erste Aufgabe wird es sein ein Streichholz in eine Nadel zu verwandeln. Mit einen Wink ihres Zauberstabes verteilt sie die Strichhölzer und verwandelt sich in eine Katze mir klappt der Mund auf und Neville sagt: „Sie ist bestimmt ein Animagus. Animagi können sich in ein Tier verwandeln.“ Ich mache den Mund zu und gucke Prf. McGonagall erstaunt an. Harry und Ron in den Klassenraum stürmen und Ron sagt: „Zum Glück ist die McGonagall nicht da.“ Wenn der wüsste. Das denkt sich wohl auch Prf. McGonagall denn in just diesem Moment Verwandelt sie sich wieder zu einem Menschen. Harry klappt der Mund auf und Ron murmelt etwas das nach „Ach du sch...“ klingt. „Entschuldigung dass wir zu spät sind. Wir haben uns verlaufen.“ entschuldigt sich Harry „2 punkte Abzug für Gryffindor wegen zu spät kommen. Setzt euch“ erwidert McGonagall nur knapp und zeigt an die Tafel wo die Aufgabe steht. Ich versuche es noch ein paar Mal das Streichholz zu doch ich bekomme es irgendwie nicht hin. Am ende der Stunde hat es nur Hermine geschafft. Als wir, Seamus, Dean, ich und Neville, den Klassenraum verlassen haben fragt Dean: „Was haben wir jetzt?“ „Doppelstunde Verteidigung gegen die Dunklen Kräfte zusammen mit den Ravenclaws.“ Dann mal los. Auf dem Weg zum Klassenraum begegnen wir Malfoy und er guckt mich Arrogant an. Idiot! Als wir endlich beim Klassenraum ankommen muss ich mir erst mal die Nase zuhalten wegen diesem Gestank. Das ganze Zimmer war vollgestopft mit Knobloch. Ich und Neville setzen uns in die dritte Reihe und Dean und Seamus sich vor uns in die zweite. Ich gucke mich im Klassenzimmer nach meinem Bruder um und entdecke ihn in der vorletzten

Reihe neben Ron „Ich bin gleich wieder da.“ sage ich zu Neville der gerade mit Seamus spricht und gehe zu meinem Bruder. „Hey Harry und Ron können wir kurz sprechen?“ Die beiden nicken und wir gehen vor den Klassenraum. „Also. Ich will mich Entschuldigen das ich so unfreundlich war und das ich einfach abgehauen bin aber, ich gekränkt das du mich einfach stehen gelassen hast, Harry.“ entschuldige ich mich „Deine Frage war übrigens nicht sehr taktvoll,Ron.“ füge ich lachend hinzu. Die Jungs schauen mich entschuldigend an und Harry sagt: „Ich muss mich auch bei dir Entschuldigen, ich hätte dich suchen schließlich hätte alles passieren können aber dann kam Ron und ich habe das erste mal in meinem Leben einen Freund gefunden, mit ausnahme von dir natürlich aber du bist meine Schwester, ich wollte einfach mit ihm reden und auch mal Spaß haben verstehst du? Und als Ron mich gefragt hat was du hast wusste ich wirklich nicht was ich sagen soll denn sonst bist immer so Fröhlich und nett.“ „Ja,man. Ich wollte nicht das du sauer wirst, nur wann trifft man schon eine Berühmtheit. Ich war bloß etwas überfordert damit gleich euch beide zu sehen.“fügt Ron hinzu. Ich lächle ihn an und sage „Geht schon klar.“ Wir gehen wieder in das Klassenzimmer und setzen uns hin. „Was war los?“ fragt Neville. „Wir haben uns nur Ausgesprochen. Weißt du wann Prf. Quirrel kommt?“ er schüttelt den Kopf und wir warten. Als Quirrel endlich kommt fängt der Unterricht an.

Als der Unterricht zu ende ist gehen Seamus, Neville und ich zur Großen Halle. Dean ist zusammen mit einem Ravenclaw weggegangen. „Ich hab Hunger.“ sage ich und setze mich an den Gryffindortisch „Du hast immer Hunger“ lacht Seamus. Ich lache auch und fange an mir Essen auf zufüllen als Harry und Ron sich zu uns setzen. „Hey Leute.“ sagt Ron. Wir begrüßen ihn auch und fangen an uns Essen aufzufüllen. "Wie findet ihr den Unterricht bis jetzt?“ fragt Harry „Ich mag Verwandlung echt gerne. Aber bei Quirrel hat es so gestunken.“sage ich. „Ich bin schon auf Zaubertränk gespannt.“sagt Ron. Seamus antwortet: „Ich auch das wird bestimmt echt cool.“ „Freu dich mal nicht zu früh. Wir haben mit Prf. Snape und er wirkt irgendwie komisch.“ sagt Harry. „Ich finde er wirkt eher einsam als komisch.“ sage ich nachdenklich. Die anderen starren mich an. „Was denn ich sag doch bloß meine Meinung.“ ich schüttle meinen Kopf und füge hinzu „Ich geh nochmal in den Gemeinschaftsraum bis nachher. Ich stehe auf und gehe aus der großen Halle raus. Okay wo lang? Ich gehe einfach grade aus und suche den Weg zum Gemeinschaftsraum. Ich laufe weiter bis jemand ruft: „Ey Potter! Bleib stehen!“ Ich bleibe stehen und drehe mich um nur umzusehen das mich Malfoy gerufen hat. „Was ist?“ frage ich genervt. Ich kann ihn echt nicht ab. „Ich will nur wissen warum du hier so alleine rum läufst. Hast du etwa keine Freunde du dreckiges Halbblut?“ Ich werde wütend und drehe mich um. Ich will nur weg hier. „Na warte! Niemand lässt einen Malfoy einfach so stehen. Petrificus Totalus!“ plötzlich kann ich mich nicht mehr bewegen und falle auf den Boden. Aua! Malfoy kommt und tretet mir gegen den Kopf und den Rücken. Er hat wohl ziemlich fest zu getreten denn alles was ich fühle waren Schmerzen. Dann wird alles dunkel.

Stundenplan

Montag

7:00-8:30 Frühstück

8:40-9:40 Verwandlung (mit Slytherin)

9:40-9:55 Pause

9:55-10:55 VgdDK (mit Ravenclaw)

10:55-11:00 Pause

11:00-12:00 VgdDK (mit Ravenclaw)

12:00-13:30 Mittagessen

13:40-14:40 Zaubertränke (mit Slytherin)

14:40-14:45 Pause

14:45-15:45 Zaubertränke (mit Slytherin)

18:30-20:00 Abendessen

23:00-00:00 Frei

Dienstag

7:00-8:30 Frühstück

8:40-9:40 Zauberkunst (mit Ravenclaw)

9:40-9:55 Pause

9:55-10:55 Kräuterkunde (mit Hufflepuff)
10:55-11:00 Pause
11:00-12:00 Kräuterkunde (Mit Hufflepuff)
12:00-13:30 Mittagessen
13:40-14:40 Geschichte der Zauberei
14:40-14:45 Pause
14:45-15:45 Geschichte der Zauberei
18:30-20:00 Abendessen
23:00-00:00 Frei

Mittwoch

7:00-8:30 Frühstück
8:40-9:40 Zaubetränke (mit Slytherin)
9:40-9:55 Pause
9:55-10:55 Verwandlung (mit Slytherin)
10:55-11:00 Pause
11:00-12:00 Verwandlung (mit Slytherin)
12:00-13:30 Mittagessen
13:40-14:40 Frei
14:40-14:45 Frei
14:45-15:45 Frei
18:30-20:00 Abendessen
23:00-00:00 Astronomie (mit Hufflepuff)

Donnerstag

7:00-8:30 Frühstück
8:40-9:40 Frei
9:40-9:55 Frei
9:55-10:55 VgdDK (mit Ravenclaw)
10:55-11:00 Pause
11:00-12:00 VgdDK (mit Ravenclaw)
12:00-13:30 Mittagessen
13:40-14:40 Zauberkunst (mit Ravenclaw)
14:40-14:45 Pause
14:45-15:45 Zauberkunst (mit Ravenclaw)
18:30-20:00 Abendessen
23:00-00:00 Frei

Freitag

7:00-8:30 Frühstück
8:40-9:40 Flugunterricht (mit Slytherin)
9:40-9:55 Pause
9:55-10:55 Zaubetränke (mit Slytherin)
10:55-11:00 Pause
11:00-12:00 Zaubetränke (mit Slytherin)
12:00-13:30 Mittagessen
13:40-14:40 Geschichte der Zauberei
14:40-14:45 Pause
14:45-15:45 Geschichte der Zauberei
18:30-20:00 Abendessen
23:00-00:00 Frei

Samstag&Sonntag

8:30-10:00 Frühstück
13:30-14:30 Mittagessen
18:30-20:30 Abendessen

Kapitel 5

****Harrys Sicht****

Ich sitze mit Ron, Neville und Seamus in der großen Halle und warte auf meine Schwester. „Wo bleibt sie nur? Sie wollte doch nur kurz in den Gemeinschaftsraum.“ sage ich „Sie schommt schicher kleisch.“ meint Ron mit vollem Mund. „Wenn sie in zehn Minuten nicht wieder da ist geh ich suchen, okay?“ frage ich die anderen, Seamus und Ron nicken „Ich komm mit.“ meint Neville. Ich nicke und wir essen weiter. Warum ist sie noch nicht wieder da? „Kommst du?“ frage ich Neville und stehe auf. Er steht auch auf und gemeinsam verlassen wir die große Halle. „Weißt du wo wir lang müssen?“ fragt er. „Nein, lass uns einfach grade aus gehen.“ Wir laufen einfach weiter und nach einiger Zeit sehen wir etwas auf dem Boden liegen. „Guck mal da liegt was.“ Sagt er zu mir und wir gucken was da liegt. Auf dem Boden liegt Viviane und sie blutet. „Merlin.“ sagte Neville der ziemlich blass geworden ist „Wir müssen Hilfe holen.“ Ich nicke nur denn, ich bin viel zu geschockt um etwas zu sagen. „Ich geh McGonagall holen.“ ruft er mir noch zu und rennt los. Ich setze mich neben sie und rüttle ihren Arm mit der Hoffnung das sie wach wird. Doch nichts geschieht. Wie lange liegt sie hier schon hier? So lange kann es eigentlich noch nicht sein, schließlich war sie vor einer halben Stunden noch mit uns in der großen Halle. Ich packe sie an den Schultern und schüttle sie noch mal. Sie wird immer noch nicht wach. Man wo bleibt Neville! Okay ruhig bleiben er kommt sicher gleich mit Prf. McGonagall und dann wird Viviane in den Krankenflügel gebracht. „Wach bitte auf.“ sage ich zu ihr während ich versuche sie hoch zu heben. Als ich es schaffe höre ich auch schon Schritte die schnell auf mich zulaufen. Ich drehe mich um und sehe Neville, Ron, Seamus, Hermine, Dumbledore und Prf. McGonagall. „Mr. Potter, was ist passiert?“ fragt mich McGonagall. Ich hole tief Luft und sage: „Viviane hat beim Mittagessen gesagt, dass sie noch etwas aus dem Gemeinschaftsraum holen müsse und ist weg gegangen. Wir haben eine halbe Stunde auf sie gewartet, aber Viviane kam nicht. Dann sind Neville und ich los um sie zu suchen und haben sie hier liegen gesehen. Neville ist dann los um Hilfe zu holen. Ich hab versucht sie aufzuwecken, aber es geht nicht.“ „Ich schlage vor sie gehen jetzt zu ihrem Unterricht.“ sagt Dumbledore „Ich und Minerva bringen Miss Potter in den Krankenflügel. Wingardium Leviosa.“ Viviane schwebt aus meinen Armen und wir gehen Richtung Kerker um nicht zu spät zu Zauberkranke zu kommen. „Hoffentlich wird sie schnell wieder gesund.“ sagt Seamus. „Ja sie sah gar nicht gut aus.“ meint Ron. „Warum lag sie da und warum hat sie geblutet?“ fragt jetzt Hermine. Ich antworte ihr: „Keine Ahnung.“ Als ich zu Neville gucke sehe ich, dass er ganz blass ist „Alles in Ordnung? Du bist ganz blass.“ Er nickt und stottert: „J-ja. A-alles in O-ordnung.“ Wir laufen weiter und kommen im Kerker an. Vor der Tür warten auch schon die Slytherins und Malfoy grinst hämisch „Na Potter wo ist deine Missgeburt von Schwester?!“ „Das geht dich gar nichts an, Malfoy!“ sage ich wütend zurück. Die Tür zum Klassenzimmer geht auf und wir gehen rein. Ich setze mich zusammen mit Ron in die zweite Reihe, vor uns sitzen Neville, Seamus und Hermine. Ich hole einen Bogen Pergament, eine Feder mit Tinte und Zauberkrankebuch raus und packe alles auf den Tisch, als auch schon Prf. Snape rein stürmt. Er setzt sich an sein Pult und beginnt die Namen laut vorzulesen. Als er bei mir angekommen ist sagt er hämisch: „Ah... Harry Potter, unsere neue Berühmtheit! Wo ist ihre Schwester?“ Bei diesem Satz fangen Malfoy und sein 'Freunde' an gemein zu lachen. „Im Krankenflügel, Sir.“ Sie lachen lauter und ich gucke sie wütend an. „Ah ja. Zurück zum eigentlichen Thema. In meinem Fach wird es kein sinnloses Zauberkranke geben. Ich werde euch beibringen, wie man die Sinne benebelt, den Geist austrickst oder sogar dem Tod entrinnen kann.“ sagt Snape in einer gelangweilten scharrenden Stimme. Ich schreibe alles mit und merke jetzt erst, wie schwer es eigentlich ist mit einer Feder zu schreiben. „Mr. Potter!“ Ich schreie auf und sehe, dass Snape mich wütend anstarrt. „An Ihnen kann man sehen, dass Berühmtheit nicht alles ist. Was bekomme ich, wenn ich einen Wermutaufguss geriebene Affodilwurzel hinzufüge?“ Ich sehe wie Hermine Hand in Luft schießt. „Ich... ich weiß es nicht“ sage ich beschämt, hätte ich doch bloß die anderen Bücher auch gelesen! „Sehr interessant. Wo würden sie nach einem Bezoar suchen?“ Wieder hebt hebt Hermine die Hand. „Ich weiß es nicht.“ Ich werde rot. „Ach ja und wo ist der Unterschied zwischen Eisenhut und Wolfswurz?“ Hermine rutscht jetzt schon ganz ungeduldig auf ihrem Platz vor mir rum. „Ich weiß es nicht. Aber warum nehmen sie nicht Hermine dran?!“ „5 Punkte Abzug für Gryffindor wegen Unhöflichkeit!“ sagt Snape. Er grinst böse und fährt mit dem Unterricht fort.

„Ich gehe in den Krankenflügel, wer kommt mit?“ frage ich in die Runde und sofort heben Hermine, Neville, Seamus, Dean und Ron die Hand. „Weiß jemand wie wir dahin kommen?“ fragt Ron. Wir alle schütteln den Kopf und Hermine sagt in ihrem rechthaberischen Ton: „Ich schlage vor wir gehen in die Eingangshalle und fragen einen älteren Schüler.“ Alle fanden die Idee gut, nur Ron sagt schnippisch: „Wer hat dich denn nach deiner Meinung gefragt?!“ Hermine wollte schon etwas antworten, als Seamus in seinem irischen Dialekt sagt: „Beruhige dich Ron! Sie will doch nur helfen.“ Nach diesem Satz ist Ron endlich ruhig und wir verlassen die Kerker. Auf dem Weg zur Eingangshalle treffen wir Fred und George, Rons ältere Brüder, und ich frage sie wie wir zum Krankenflügel kommen. „Zum Krankenflügel?“ sagt der eine, ich glaube es ist George. „Da müsst ihr da vorne links...“ fängt Fred an. „...und dann die Treppe hoch.“ vervollständigt George. „Aber was wollt ihr im Krankenflügel?“ fragt jetzt wieder Fred. „Wegen Viviane. Wir haben sie heute Mittag bewusstlos im Gang zum Gemeinschaftsraum liegen sehen und wollen jetzt nach ihr gucken.“ antwortet Neville unsicher. Fred und George werden etwas blass um die Nasen und sagen gleichzeitig: „Wir kommen mit.“ Und so gingen wir zu acht in den Krankenflügel, um meine Schwester zu besuchen. Bitte ist sie aufgewacht denn ich mache mir echt Sorgen um sie. Wir laufen weiter und gehen dann die Treppe hoch. Vor uns ist eine große Holztür, die Fred aufmacht und wir gehen rein. Der Raum ist groß und hat viele Fenster. Es stehen an den Wänden je zwölf Betten aber es ist nur eins belegt. „Da drüben liegt sie.“ Sagt Dean und ich laufe zu ihr rüber. Sie ist noch nicht wach. Ich setze mich auf den Stuhl neben ihrem Bett und nehme ihre Hand während die anderen auch zu ihr kommen. Hermine setzt sich auf den Stuhl auf der anderen Seite des Betts. Neben ihr stehen Neville und Seamus, am Bettende stehen Fred und George und neben mir Ron und Dean. „Denkt ihr sie war schon wach?“ fragt Hermine und ich zucke mit den Schultern. Madame Pomfrey muss unsere Stimmen gehört haben, denn sie kommt schnell aus ihrem Büro gehuscht, umzuschauen was los ist. „Was ist hier denn los? Meine Patientin braucht Ruhe!“ In diesem Moment spüre ich, wie Viviane sich bewegt. „Sie wacht auf.“ schlussfolgert Hermine und guckt Madame Pomfrey an. Viviane öffnet die Augen und schaut sich um.

Vivianes Sicht

Ich liege auf etwas Weichem und jemand hält meine Hand. Ich höre Stimmen, kann aber nicht verstehen was sie sagen. Ich öffne meine Augen und schaue mich um: ich liege in einem Bett und meine Freunde stehen/sitzen um mich herum. „Wo bin ich?“ frage ich und gucke meine Freunde nacheinander an. „Im Krankenflügel, Liebes.“ sagt eine kleine, etwas ältere Frau, die ich noch gar nicht bemerkt habe. „Aber was mach ich hier? Ich muss doch zum Unterricht.“ „Zu ihrer ersten Frage. Ihr Bruder und Mr. Longbottom haben Sie heute Mittag bewusstlos und blutend in einem Gang gefunden. Die Professoren Dumbledore und McGonagall haben Sie dann zu mir gebracht und ich habe Sie untersucht und der Unterricht ist bereits zu ende“, antwortet mir die Krankenschwester. „So und ihr alle geht jetzt. Ich muss Miss Potter untersuchen.“ „Darf Harry hier bleiben?“ frage ich die Krankenschwester schüchtern. Sie nickt kurz und ich verabschiede mich von meinen Freunden mit je einer Umarmung.

„Haben sie noch irgendwelche Schmerzen?“ Ich schüttle meinen Kopf und frage sie: „Entschuldigung aber wie heißen sie?“ „Poppy Pomfrey“, sagt Madame Pomfrey und gibt mir die Hand. „So trinken sie das hier und dann dürfen sie gehen.“ Sie reicht mir einen Trank und ich trinke ihn. Iiih ist das eklig. Man muss wohl den ekel in meinem Gesicht gesehen haben, denn Harry fängt an zu lachen und ich stehe auf, nehme meine Schuhe in die Hand, verabschiede mich bei Madame Pomfrey und verlasse den Krankenflügel. Auf halbem Weg fragt mich mein Bruder: „Willst du deine Schuhe nicht anziehen?“ „Nein. Ich will nur in den Gemeinschaftsraum. Wo lang müssen wir?“ Harry zeigt nur grinsend in eine Richtung und wir laufen schweigend los.

Im Gemeinschaftsraum angekommen, laufe ich sofort zu meinen Freunden. Ich wollte mich eigentlich zu Hermine setzen, aber sie streitet mit Ron, deswegen setzte ich mich zwischen Neville und einen der Weasley Zwillinge. Ich bin echt müde und hungrig. „Weiß jemand, wie spät es es ist?“ frage ich in die Runde und Seamus antwortet mir freundlich: „Essenszeit.“ Meine Augen werden groß und meine Magen knurrt wie auf Kommando. Ist es schon so spät? Alle fangen an zu lachen und ich ziehe meine Schuhe an. Wir stehen auf und gehen alle gemeinsam aus dem Gemeinschaftsraum heraus. Wir laufen weiter und unterhalten uns über belangloses Zeug. Ich laufe neben Neville und seine Hand berührt außerversehen meine. Ich gucke zu ihm hoch und sehe wie er rot wird. „Ist alles in Ordnung, Nev?“ „J-ja. Kla-klar doch.“ stottert er und ich bin

vollkommen verwirrt. Naja egal. „Ich bin müde“ sage ich gähmend und die anderen fangen an zu lachen. „Muss die kleine Potter...“ „...etwa getragen werden“ sagen die Zwillinge und grinsen sich an. Ehe ich bis drei zählen kann, nimmt mich der eine Huckepack und rennt los. „Bin ich nicht viel zu schwer?“ frage ich ihn lachend. „Pff... du zu schwer? Du wiegst doch gar nichts.“ antwortet er lachend und verlangsamt sein Tempo damit die anderen aufholen können. Ich gucke nach hinten und sehe wie der andere Zwilling mit Hermine auf dem Rücken hinterher kommt. Man das sieht echt witzig aus. Ich fange an zu lachen und jetzt guckt auch der Zwilling nach hinten. Er fängt auch an zu lachen und wartet auf seinen Bruder. Der Zwilling, der Hermine trägt fragt seine Bruder: „Wettrennen?“ 'Mein' Zwilling nickt und sie zählen bis drei, dann rennen sie los. Die Schüler die uns sehen gucken uns entweder komisch an, die meisten sind Slytherins, lachen auch, Hufflepuffs, feuern die Zwillinge an, Gryffindors, oder tun einfach nichts, Ravenclaws. Endlich in der Großen Halle angekommen, Hermine hat gewonnen, setzen uns die Zwillinge ab und wir gehen zum Gryffindortisch. Ich setze mich neben Hermine und die Zwillinge sich gegenüber von uns. Ich fülle mir gerade Kartoffeln auf den Teller, als die anderen auch kommen und sich zu uns setzen: Neville, Seamus und Dean zu mir und Hermine, und Ron und Harry zu Fred und George. „Kommt ihr auch endlich?“ frage ich sie grinsend und Dean sagt gespielt beleidigt: „Uns hat ja auch keiner getragen.“ Wir anderen lachen und fangen an zu essen. 'Mmh... ist das lecker', schwärme ich in Gedanken. „Fred,George wer von euch beiden hat mich eigentlich getragen?“ frage ich die Jungs. „Ich, George. Dass du mich nicht erkannt hast.“ sagt er gekränkt. „Sorry! Aber ihr seht euch so ähnlich,“ sage ich lachend. „Kein Ding. Nicht mal Mom kann uns immer auseinander halten.“ sagt George jetzt wieder.

Als wir alle fertig mit Essen sind gehen wir wieder in den Gemeinschaftsraum und Hermine schleift mich ins Schlafsaal. Dort angekommen mache ich mich Bett fertig und gehe schlafen.

Hey Leute! Sorry das ich nicht geupdated habe aber ich hatte echt viel um die Ohren. Also ich wollt fragen wie ihr die storie bis jetzt so findet. Lasst mir doch einen Kommentar da :) Lg Vivi

Kapitel 6

„Ich liebe euch so sehr. Viviane und Harry passt auf euch auf. Mommy und Daddy lieben euch, es wird alles gut.“ sagt eine Frau mit ängstlicher verweinter Stimme zu mir und meinem Bruder. Wir hören einen Mann schreien: „Lily versteckt euch!“ dann noch ein schrei und etwas schweres fällt zu Boden.

Etwas kommt die Treppe hoch „Avada Kedavra!“ über all ist grünes Licht und die Frau schreit. Ich wache auf. Es ist mitten in der Nacht. Schon wieder dieser Traum. Ich stehe auf und gehe ins Badezimmer, dort bemerke ich das mir Tränen die Wangen runter laufen. Meine Narbe tut höllisch weh. „Aua!“ stöhne ich vor schmerzen und wische mir die Tränen weg. Ich gehe leise ,um die anderen nicht aufzuwecken, aus dem Schlafsaal und die Treppe runter in den Gemeinschaftsraum. Da setzte ich mich auf ein Sofa und versuche mich zu beruhigen. Okay tief ein und aus atmen es geht gleich wieder und im Notfall gehst du einfach zu Harry. Es kommen immer mehr Tränen und ich weiß nicht warum ich überhaupt weine schließlich ist es doch nur ein Traum, oder? Ich stehe auf und gehe langsam in Richtung Jungen Schlafsaal. Soll ich wirklich zu ihm gehen? Was ist wenn ich die andere aufwecke? Mit diesen Gedanken öffne ich die Tür und gehe rein. Es ist Stockdunkel. Ich sage leise: „Harry? Bist du wach?“ „Ja. Ist alles in Ordnung?“ Ich tapse zu Harrys Bett, ich kann es jetzt erkennen da er sich aufgesetzt hat, und flüstere leise: „Nein. Ich hatte wieder den Traum und du?“ Harry hatte ihn meistens gleichzeitig wie ich aber wir wissen nicht warum. „Ich auch.“ „Kann ich hier bleiben?“ Er nickt und hebt die Decke hoch. „Meine Narbe tut weh.“ sagt er und schläft wieder ein. „Meine auch.“ flüstere ich und schlafe wieder ein.

Ein paar Stunden später

Ich höre einen Wecker und murmel: „Hermine mach den Wecker aus.“ Darauf hin höre ich wie ein paar Jungen lachen. Moment Jungen? Ich öffne die Augen und sehe das ich gar nicht in meinem Schlafsaal bin. Ach ja... Ich bin in der Nacht ja zu Harry gegangen. Ich setze mich auf und gucke die Jungs an. Es sind nur noch Ron und Harry hier, die beiden gucken mich grinsend an und Harry sagt: „Du solltest dich lieber Anziehen sonst kannst du nicht mehr frühstücken.“

„Okay. Ich geh dann ihr braucht nicht auf mich warten. Ich finde den Weg schon.“ Ron guckt mich ernst an und meint: „Nein. Wir warten. Du sollst nicht schon wieder in den Krankenflügel. Verstanden?“ Ich nicke und rolle genervt die Augen „Bis gleich.“ Mit diesen Worten verlasse ich den Jungenschlafsaal und gehe die Treppe hoch zu meinem. Dort angekommen öffne ich die Tür und werde sofort mit einem Vorwurfsvollen Blick begrüßt. „Dir auch einen Wundervollen Morgen. Hast du gut geschlafen?“ Trällere ich, wo rauf zwei Mädchen die ich nicht wirklich kenne anfangen zu kichern. „Euch beiden auch. Ich bin Viviane und ihr?“ „Ich bin Lavender Brown und das ist Parvati Patil.“ sagt ein großes Mädchen mit Blondes Locken und blauen Augen während sie auf ein Mädchen mit Lagen schwarzen Haaren zeigt. Sie ist anscheinend Inderin. „Freut mich euch kennen zu lernen und Mine mach nicht so ein Gesicht ich erzähl die nacher was passiert ist okay?“ Sie nickt kurz und verlässt den Schlafsaal. Ich gehe ins Badezimmer und putze Zähne. Danach gehe ich zu meinem Schrank und ziehe meine Schuluniform an. „Tschüss ihr beiden.“ sage ich und verlasse den Schlafsaal.

Im Gemeinschaftsraum angekommen sehe ich auch schon Ron und meinen Bruder auf einer Couch sitzen und auf mich warten. Ich schleiche mich von hinten an und sage: „Buuh!“ Harry zuckt zusammen doch Ron dreht sich um und lacht: „Mich kann so leicht nichts erschrecken. Ich wohne mit Fred und George zusammen.“ Ich lache auch und setze mich neben sie. „Wie geht es euch beiden?“ frage ich und gucke Harry an. Er nickt und sagt: „Mir geht's gut und dir?“ „Mir auch.“ „Wollen wir essen gehen?“ fragt Ron „Ich hab Hunger“ Harry und ich nicken und verlassen den Gemeinschaftsraum.

Als wir durch die Flure laufen kommt von überall getuschel:

„Da sind sie!“ sagt eine Stimme. „Hast du gehört das sie Gestern schon im Krankenflügel war?“ erwidert eine zweite. „Ja, echt bitter. Ich meine ihr Bruder scheint ja cool aber sie? Naja ich weiss nicht.“ meint die erste wieder. Ab diesem Satz senke ich den Kopf und versuche die Stimmen zu ignorieren. „Hör nicht auf die:“ flüstert mir mein Bruder zu. „Ja das sind eh nur Slytherins.“ fügt Ron hinzu. Ich lächle die beiden an und wir laufen weiter zur großen Halle. Ich öffne die Tür zur großen Halle und laufe direkt zum Gryffindortisch. Ich setze mich zu Neville und Seamus und winke Hermine zu die mit Lavender und Parvati ein paar Plätze

weiter sitzt. „Guten Morgen.“ wünsche ich den beiden Jungen nachdem Harry und Ron sich neben mich gesetzt haben. Von beiden Jungen kommt ein genuscheltes 'Guten Morgen' zurück und ich schenke mir etwas Kürbissaft ein. Ich muss echt sagen der ist echt lecker. Ich trinke viel zu schnell und schwups hab ich mich voll gekleckert.

Die Jungs fangen an zu lachen und auch ich kann mir ein kichern nicht verkneifen. Lachend nehme ich mir einen Apfel und beisse rein. Ich gucke was die Jungs so essen und bin erstaunt wie viel sie essen. Bei Ron ist es nicht ungewöhnlich. Ich meine ich kenne ihn zwar erst zwei Tage aber diese Zeit reicht um zu merken das er sehr viel essen kann. Meinen Bruder jedoch gucke ich erstaunt an ,denn normalerweise ist er kaum was. Als mein Bruder merkt das ich angucke sagt er nur lachend: „Guck nicht so erstaunt. Ich bin ein Junge ich muss viel essen.“ Ich grinse ihn an und esse auch weiter.

Als wir alle fertig sind stehen wir auf um in den Gemeinschaftsraum zu gehen.

Wir laufen los und schon wieder kommt getuschel von allen Seiten. Zu meiner überraschung aber nicht fiehes. „Da sind sie!“ „Kannst du ihre Narbe sehen?“ „Ist ihre wirklich Sternen förmig?“ „Ich hab sie gesehen!“ so geht es weiter bis wir durch das portraitloch sind. „Treffen wir uns gleich wieder hier unten?“ Fragt Seamus und wir nicken alle. Ich renne hoch in meinen Schlafsaal und hole meine Schultasche, wir haben sie in der Winkelgasse gekauft, und packe meine Bücher, Pergament und Tinte ein. Noch schnell ins Badezimmer und mir einen Zopf machen und dann los.

Wieder unten angekommen. Höre ich Neville sagen: „Was haben wir als erstes?“ „ZAUBERKUNST“ schreie ich die Treppe runter und renne auf die Jungs zu. „Wollen wir los?“ Bevor sie antworten konnten war ich schon bei Potrait angekommen und trete hinaus. Draussen warte ich noch auf die Jungs und wir laufen los zum Untterricht. Vorm klassenzimmer angekommen laufe ich direkt zu Hermine. „Wo warst du heute Nacht? Ich hab mir sorgen gemacht.“ fragt sie mich sofort. „Ich hatte einen Alptraum und bin zu Harry gegangen. Ich hätte dir ja bescheid gesagt aber ich wollte dich nicht aufwecken.“ Sie guckt mich an und sagt: „Dass nächste mal weck mich einfach. Schließlich bist du meine beste Freundin.“ Ich lächel sie an und umarme sie. „Dass ist so cool! Ich hatte noch nie eine beste Freundin!“ Proffesor Flitwick kommt und öffnet das Klassenzimmer mit einen Wink seines Zauberstabes. Er läuft vor und sagt mit seiner quatschigen Stimme : „Setzen sie sich bitte noch nicht hin. Ich habe ihnen bereits einen Sitznachbarn eingeteilt. Zuerst Gryffindor. Mrs Patil und Mrs Brown. Mr Finnigan und Mr. Potter. Mrs Potter und Mr Longbottom und zu guter letzt Mrs. Granger und Mr. Weasley.“ Als wir uns alle hingesetzt haben. Fingen Hermine und Ron auch schon an zu streiten. Ich bin froh das ich neben Neville sitze er ist echt nett. Als sich die auch die Ravenclaws hingesetzt haben erklärt uns Professor Flitwick das princip von Zauberkunst und das es eigentlich das wichtigste Fach ist da man es im Späterem Leben am meisten braucht. Er sagt auch das wir heute noch nicht Zaubern. Auf diesen Satz folgt viel genervtes gestöhne. Er erzählt noch ein paar andere Sachen und dann ist die Stunde auch schon vorbei. Als wir aus dem Klassenzimmer rausgehen bemerkt Neville: „Verdammt ich hab mein Kräuterkundebuch im Schlafsaal vergessen. Kommt irgendwer mit es holen?“ Die Jungs und Hermine schütteln den Kopf weil, sie nicht zu spät kommen wollen. „Klar.“ sage ich und wende mich zu den anderen: „ Wir haben im Gewächshaus eins mit Hufflepuff.“ Neville und ich gehen los Richtung Gemeinschaftsraum. Wir laufen so und Unterhalten uns über dies und das. In seinem Schlafsaal angekommen fragt er mich: „Warum hast du eigentlich hie geschlafen?“ Ich werde rot und stottere: „I-Ich hatte einen A-Albtraum.“ Ich gucke auf den boden und warte darauf das er mich auslacht, doch nichts kommt. Er nimmt mich in den Arm und sagt: „Das passiert doch jeden mal. Ist ja nicht schlimm.“ Ich nicke und er lässt mich wieder los. Er ist feuerrot im Gesicht. Wir lächeln uns an und gehen zu den Gewächshäusern da wir wahrscheinlich schon viel zu spät sind.

So nach langer langer langer Zeit endlich mal wieder ein update. Ich will mich dafür auch nochmal entschuldigen. Also Sorry :/ /

:) *kekse und milch für alle hinstell* bedient euch :)

Kapitel 7

Kapitel 7

Die Flure sind vollkommen Menschenleer als wir den Gemeinschaftsraum verlassen. „Wir haben nur noch fünf Minuten.“ sagt Neville nach dem er auf seine Uhr geguckt hat. „Wettrennen!“ rufe ich und renne auch schon los. „Das ist ungerecht!“ höre ich Neville lachen als er näher kommt. Er holt auf und überholt mich. Wir rennen die vielen Treppen hinunter und langsam kann ich nicht mehr. „Warte.“ rufe schwer atmend ich und Neville bleibt stehen, „Ich kann nicht mehr.“ „Wirklich?“ fragt er auch schwer atmend. „Ich auch nicht.“ Wir laufen weiter, jetzt im normalen Tempo, und kommen an der großen Halle vorbei. „Wie lang noch?“ „2 Minuten“ antwortet der Braunhaarige mir und rennt wieder los. Ich renne auch wieder und gemeinsam erreichen wir das Haupttor. „Nicht mehr weit. Ich kann die Gewächshäuser schon sehen.“ Sage ich fröhlich. „Ich auch.“ antwortet er mir und wir rennen weiter.

Als wir ankommen gehen gerade alle in das Gewächshaus rein und wir gehen hechelnd hinterher. Es gibt hier zwei lange Tische einer für Gryffindor und einer für Hufflepuff. Neville und ich gehen auf die Gryffindor Seite und ich setze mich zwischen Harry und Neville und hole mein Buch, ein Blatt Pergament und eine Feder raus. „Guten Morgen, Kinder. Ich bin Professor Sprout und werde ab heute eure Kräuterkunde Lehrerin sein. Zuerst werde ich eure Anwesenheit überprüfen.“ Sie begann die Namen vor zu lesen und zuckte nicht einmal als sie meinen und Harrys Namen vorlas. Die Stunde ging so weiter bis wir anfangen darüber zu reden was wir in den nächsten Stunden alles lernen würden. „Dieses Jahr werden wir noch die ungefährlichen und herkömmlichen Pflanzen bearbeiten.“ Ein paar Leute seufzen hörbar aber hören dennoch zu. Sie erzählt weiter über die verschiedenen Pflanzen und ich schrieb mit da mich Pflanzen wirklich interessieren. Ich gucke mich um und sah das nur Hermine und ich mitschreiben. Es klingelte. Das heißt das wir jetzt fünf Minuten pause haben. Ich gehe zusammen mit meinen raus aus dem Gewächshaus und wir setzen uns auf den Fußboden. „Wie findet ihr es bis jetzt?“ fragt Seamus mit seinen Irischen Akzent. „Langweilig.“ antwortet Ron. „Ich finde cool.“ sagen Neville und ich gleichzeitig und fangen an zu lachen. Es klingelt wieder und die Stunde beginnt vom neuen.

'Auf geht es zum Mittagessen' denke ich mir und laufe zusammen mit den anderen ins Schloss. „Weiß jemand wo es lang geht?“ frage ich die anderen aber sie schütteln nur den Kopf. Wir laufen los und suchen nach anderen Schülern die mögliche weise auch auf dem weg zur Großen Halle sind. Schnell haben wir ein paar ältere Ravenclaws gefunden und laufen ihnen hinter her. Wir erreichen Große Halle und gehen zum Gryffindor Tisch. Neville, Hermine und ich setzen uns an das hintere Ende des Tisches während die anderen sich in die Mitte setzen. Ich stelle meine Tasche ab und setze mich gähnend zwischen meine beiden Freunde. Das Essen taucht auf und ich nehme mir etwas

Kartoffelbrei und ein paar Fischstäbchen. Wir fangen an zu essen als Fred und George sich gegenüber von uns hinsetzen. Ich begrüße die beiden lächelnd und trinke etwas Kürbissaft. Ich esse auf und gucke mich um. Die Halle füllt sich immer mehr mit Menschen und auch die Lehrer sitzen schon. Ich gucke zu meinem Zwilling und winke ihm lächelnd zu. Er lächelt zurück und unterhält sich weiter mit Ronald. Die Zwillinge haben anscheinend einen Witz gemacht denn die Leute um uns herum fangen an zu lachen. Ich lache auch obwohl ich keine Ahnung habe was sie gesagt haben. Ich seufze und stehe auf. „Ich gehe schon mal in den Gemeinschaftsraum, okay?“ George, ich glaube es ist George, steht auch auf und sagt: „Ich komme mit. Ich bin eh schon fertig.“ Wir grinsen uns an gehen los Richtung Gemeinschaftsraum. Ich gucke noch mal zum Lehrertisch als meine Narbe anfängt zu brennen. Ich reibe mir den Kopf und seufze nochmal als wir die Halle verlassen. Ich gehe in die eine Richtung als George sagt: „Ähm. Viviane wir müssen hier lang.“ Er zeigt in die andere Richtung. Ich lache leise und erwidere: „Das weiß ich natürlich. Ich wollte dich nur testen.“ Ich werde rot und folge ihm. Wir fangen an über die Streiche zu reden die er und Fred schon alle gemacht haben. Ich glaube ich habe bis jetzt noch nie so viel gelacht. Wir laufen weiter und erreichen endlich den Gemeinschaftsraum. George sagt sagt das Passwort und wir gehen rein. Ich gucke mich zum ersten mal richtig hier drinnen um. Der Raum ist recht groß und wirkt sehr gemütlich. Der Boden ist aus dunkel braunem Holz

und die Wände haben eine rote Tapeten an ein paar Stellen sind goldene Akzente und es gibt zwei Sofas und drei Sessel die vor dem großen Kamin stehen. Es gibt auch ein paar Tische mit Stühlen um seine Hausaufgaben zu machen und über dem Kamin hängt ein Bild von Godric Gryffindor, jedenfalls steht das darunter. Ich bringe meine Tasche in meinen Schlafsaal und backe schon mal mein Geschichte der Zauberei Buch ein. Ich gehe wieder nach unten und setzte mich neben George als auch die anderen nach und nach in den Gemeinschaftsraum kommen.

Geschichte der Zauberei ist das langweiligste Fach bis jetzt. Ich sitze zwischen Neville und Harry und höre nicht zu über was Professor Binns redet. Ich lege meinen Kopf auf den Tisch und seufze. Die einzige Person die in diesem Raum wohl aufpasst ist Hermine. Ich hebe meinen Kopf wieder als ich höre wie Harry mich fragt: „Kommst du nachher mit mir und Ron zu Hagrid?“ Ich lächle ihn an und nicke bevor ich mich wieder um gucke. Der Raum ist klein und stickig. Anscheinend mag Professor Binns keine frische Luft. Ich lächle ein wenig und fange an mit meinen Haaren zu spielen. Ich spiele oft mit meinen Haaren, Ich mag sie wirklich sehr auch wenn sie meistens nicht so wollen wie ich. Die Stunde geht schleppend Langsam voran und ich gucke auf Nevilles Uhr. 14:35 Uhr. Es klingelt gleich. Aber wir haben danach noch eine Stunde. Ich seufze wieder frustriert und schließe meine Augen. 'Einfach alles um dich ignorieren.' denke ich mir und tue dies auch.

Die beiden Stunden sind vorbei und wir, Harry, Ron und ich, sind auf dem weg zu Hagrids Hütte. Man kann den Rauch von seinen Schornstein schon vom weiten sehen und ich lächle breit. Ich gucke mir die Bäume und die anderen Pflanzen an. Man merkt allmählich das es Herbst wird. Ich gucke zu meinem Bruder und Ron. Die beiden unterhalten sich über die Unterschiede zwischen Quidditch und Fußball. Ich rolle mit meinen Augen und gucke wieder herum.